

Gruppe: Soziales Miteinander Lebendigkeit

Zwischenstand Überlegungen der Projektgruppe April 2023

Wo finden soziales Miteinander und Lebendigkeit statt?

- **In Vereinen:** Wie können diese für ihre Arbeit genügend in Zukunft noch genügend Ehrenamtliche finden, braucht es mehr Zusammenarbeit zwischen Vereinen?
- **An allen Orten, wo sich Menschen treffen und zusammenkommen** – das können sehr viele sein: auf Spielplätze, (öffentlichen) Sportplätzen, vor Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Läden, auf dem Wochenmarkt, auf Sitzbänken, auf Spazierwegen, Plätzen, Gemeinschafts- und Bürgerhäusern, in der Bibliothek etc.

Wir haben uns in unserer Gruppe eher mit den Orten und Treffpunkten beschäftigt.

Dazu ein Grundgedanke: In jedem Ortsteil sollte es einen Treffpunkt/Treffpunkte (bestenfalls jederzeit öffentlich zugänglichen) geben, an denen Menschen aller Generationen zusammenkommen können.

Eine (unvollständige) Liste mit bestehenden (halb)öffentlichen Treffpunkten:

- Freibad
- Generell Spielplätze
- Roter Sportplatz in Grunbach-Süd Goethestraße
- Jugendhaus
- Bürgerbörse WIR
- Bürgerpark
- Alte Keltern in Geradstetten und Hebsack
- Café Weinbergblick (im Betreuten Wohnen Geradstetten)
- Skaterplatz
- Gemeindehäuser Buoch und Rohrbronn
- Bürgerhaus Grunbach
- Bibliothek

Was fehlt? Was ist verbesserungswürdig? Was brauchen wir für die Zukunft? Welche Ideen gibt es?

- Wie kann man den Bürgerpark weiter beleben bzw. attraktiver für mehr Menschen machen?
 - ➔ Eine feste Toilette fehlt unbedingt! Auch als Voraussetzung für viele andere Angebote dort
 - ➔ Auf dem Spielplatz gibt es kein richtiges Angebot für ältere Kinder (7 Jahre aufwärts) und es gibt zu wenige Sitzgelegenheiten, evtl. wären auch Tische gut, und evtl. auch wettergeschützte Sitzgelegenheiten mit Überdachung oder Sonnensegel
 - ➔ Die Bewirtungshütte sollte regelmäßig bespielt werden durch Vereine, Gastronomen und Weingüter (gehört diese noch der Gemeinde oder der Weingärtnergenossenschaft)
- Wie kann man die Wochenmärkte in Geradstetten und Grunbach attraktiver machen – damit die Leute nicht nur zum Einkaufen kommen, sondern vielleicht noch verweilen?

- ➔ Mit einem Kaffeewagen, Foodtruck, Imbiss der ein entsprechendes Angebot hat und mit Sitzgelegenheiten (diese vielleicht auch fest eingerichtet)
 - ➔ Kann man den Reinhold-Maier-Platz in Grunbach bebauen? Idee: Unten könnte die Fläche für Markt und Parken bleiben, wäre dann aber überdacht (eine Art Arkaden) oben drüber könnten (Arzt-)Praxen Platz finden, ganz oben Wohnungen.
- Wie kann man die Alte Kelter in Geradstetten beleben? Zum Beispiel mit Markt oder Café?
 - In Grunbach-Süd wird in ein paar Jahren der Sportplatz ein Wohngebiet und fällt weg, auf dem sich derzeit noch viele Kinder und Jugendliche tummeln und der dadurch auch ein Treffpunkt für alle Generationen, Mütter, Väter, Omas und Opas ist. Gemeindeverwaltung und Gemeinderat haben die Bereitschaft signalisiert, Ersatz auf dem Areal des öffentlichen Spielplatzes beim Aktivspielplatz zu schaffen. Dieser sollte in Verbindung mit dem Aktivspielplatz die bisherigen Funktionen (Sport und Bewegung, Treffpunkt für alle Generationen) auch wieder aufgreifen und ausbauen. Dazu braucht es eine eigene Bürgerwerkstatt unter breiter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.
 - Der Veranstaltungskalender der Gemeinde sollte besser gepflegt und benutzerfreundlicher gemacht werden. Die Vereine/Veranstalter sollten dort mehr Infos einstellen können oder es sollte auf mehr Infos verlinkt werden. Der im Mitteilungsblatt abgedruckte Veranstaltungskalender sollte dann um einen QR-Code ergänzt werden, der zum Online-Kalender mit den ausführlicheren Infos führt.
 - Kann die Gemeinde ein digitales schwarzes Brett auf ihrer Internetseite einrichten für spontane Aktivitäten (Wanderungen, Familienaktivitäten) oder gibt es dafür bereits geeignete Plattformen?
 - Können sich die Vereine zu einem Gremium zusammenschließen, das sich regelmäßig trifft und in dem sie gemeinsame Aktivitäten und Angebote für das soziale Miteinander und die Lebendigkeit der Gesamtgemeinde und der Ortsteile ins Leben rufen und planen?

Eine große Frage ist: Wie können wir jüngere Menschen mehr einbeziehen in das Gemeindeentwicklungskonzept?

- Die fünf Interessenten für den Jugendgemeinderat noch mal explizit einladen zur Bürgerwerkstatt bzw. in die Projektgruppen?